

DIE STIFTER

Der Verein ehemaliger Fürstenschüler – ein Zusammenschluß ehemaliger Schüler der beiden mitteldeutschen Fürstenschulen St. Afra zu Meißen und St. Augustin zu Grimma – und der Pförtner-Bund – eine Vereinigung ehemaliger Schüler zu St. Marien zur Pforte in Schulpforte – gründeten 1961 die Melanchthon-Stiftung, ein Schüler-Freistellenwerk. Ihnen schlossen sich der Traditionsverband des Joachimsthal'schen Gymnasiums in Templin und die Vereinigung der Ehemaligen der Stiftisch von Witzleben'schen Klosterschule Roßleben an. Die Melanchthon-Stiftung förderte zunächst begabte und würdige Schülerinnen und Schüler der »Evangelischen Landesschule zur Pforte« in Meinerzhagen. Dieses Internatsgymnasium war mit Hilfe der Evangelischen Landeskirche von Westfalen gegründet worden, um die Traditionen der sächsischen und brandenburgischen Fürsten- und Landesschulen fortzusetzen. 1991 wurde das Schulstatut aufgehoben und die Schule 1997 endgültig geschlossen.

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands fördert die Melanchthon-Stiftung im Gebiet der neuen Bundesländer Jugendliche, die Schulen besuchen, an denen die christlichen Erziehungs- und Bildungstraditionen der sächsischen und brandenburgischen Fürsten- und Landesschulen als Internatsschulen gepflegt werden. Zu diesen Bildungstraditionen gehören eine enge Verbindung von Schule und Internat, eine möglichst weitgehende Selbstverwaltung durch die Schülerinnen und Schüler für das Leben im Internat (Präfekten-System), sowie die Beteiligung der Lehrpersonen an der erforderlichen Aufsicht (Hebdomadariat).

Die notwendigen Fördermittel werden aus Erträgen des Stiftungsvermögens sowie durch Spenden und Zuwendungen aufgebracht. Seit 1999 ist das Spendenaufkommen erheblich zurückgegangen, da infolge der finanziellen Gesamtsituation der Evangelischen Kirche in Deutschland alle von kirchlicher Seite erbrachten Zuwendungen weggefallen sind. Hingegen nimmt die Zahl Jugendlicher zu, die ohne finanzielle Unterstützung der Melanchthon-Stiftung die geförderten Internatsschulen Landesschule Pforta in Schulpforte, Gymnasium St. Augustin zu Grimma und Sächsisches Landesgymnasium St. Afra in Meißen nicht besuchen können.

IHR BEITRAG

Gemeinsam mit Vorstand und Kuratorium der Melanchthon-Stiftung wenden sich die Traditionsverbände ehemaliger Fürsten- und Landesschulen an ihre Mitglieder, an ehemalige Schülerinnen und Schüler und andere interessierte Personen, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, um die Aufnahme und die Förderung begabter, engagierter und sozial bedürftiger Schülerinnen und Schüler der geförderten Internatsschulen sichern zu helfen.

Nutzen Sie Ihre persönlichen Verbindungen im Bekannten-, Freundes- und Verwandtenkreis ebenso wie Ihre Mitgliedschaft in einer Vereinigung, einem Verband, einer Institution oder persönliche Beziehungen zu potentiellen Sponsoren oder sonstige Potentiale, um die gravierende Lücke im jährlichen Spendenaufkommen schließen zu helfen.

Alle Spenden an die Melanchthon-Stiftung sind nach den geltenden Bestimmungen der Finanzverwaltung steuerlich absetzbar.

Kurfürst Moritz von Sachsen ließ 1543 in die Gründungsurkunde der Schulen von Grimma, Meißen und Schulpforte die Worte aufnehmen:

»Damit es an gelahrten Leuten in unseren Landen nicht Mangel gewinne«

und dann verfügen:

»wenn sie aber [die Knaben] in die Schule angenommen werden, sollen sie darinn umsonst unterhalten und gelehret werden.«

Helfen Sie mit, daß auch in unserer Zeit begabte Mädchen und Jungen unabhängig von Stand und finanziellen Möglichkeiten ihrer Erziehungsberechtigten gefördert werden können.

Im besonderen rufen wir alle Ehemaligen der Fürsten- und Landesschulen auf – und unter ihnen speziell diejenigen, die einst selbst von der Melanchthon-Stiftung gefördert wurden –, mit potentiellen Spendern Kontakt aufzunehmen. Auf der Basis ihrer besonderen persönlichen Erfahrung mit der Einheit von Leben und Lernen während ihrer Schul- und Internatszeit und ihren darauf basierenden beruflichen Erfolgen können sie am nachhaltigsten für eine gezielte Stipendienförderung seitens der Melanchthon-Stiftung eintreten und das Spendenaufkommen steigern.

DIE STIPENDIEN

Bei der Vergabe von Stipendien an begabte und charakterlich geeignete Schülerinnen und Schüler sind drei Kriterien entscheidend:

- die schulischen Leistungen der Schülerin/des Schülers anhand der Schulzeugnisse des letzten Schuljahres,
- die Bereitschaft zum sozialen Engagement in Schule und Internat anhand jährlich persönlich verfaßter Schülerberichte, die vom Vertrauenslehrer zu bestätigen sind,
- die finanzielle und soziale Situation der Erziehungsberechtigten anhand ihrer aktuellen Einkommensnachweise.

Die Förderung durch die Melanchthon-Stiftung besteht in der teilweisen – in Ausnahmefällen in der vollen – Übernahme der Schul- und Internatskosten einer Stipendiatin oder eines Stipendiaten. Die Förderung erfolgt in der Regel für die Dauer eines Schuljahres und wird bei Bewährung verlängert.

Ein Stipendium kann entzogen werden, wenn die schulischen Leistungen von Stipendiaten einen befriedigenden Abschluß in Frage stellen, wenn das Verhalten in Internat und Schule den das Zusammenleben bestimmenden Grundsätzen in grober Weise widerspricht, oder wenn sich die finanzielle und soziale Situation der Erziehungsberechtigten grundlegend verbessert.

Der Vorstand und auch einzelne Mitglieder des Kuratoriums sind jederzeit gern bereit, auf offene Fragen möglicher Spender einzugehen, schlüssige Erklärungen und/oder detaillierte Auskünfte zu geben.



Zur Zeit geförderte Schulen:



Landesschule Pforta
in Schulpforte



Gymnasium St. Augustin
zu Grimma



Sächsisches Landesgymnasium
St. Afra in Meißen

MELANCHTHON-
STIFTUNG Gegründet 1961

MELANCHTHON-STIFTUNG
Gegründet 1961 | Sitz Bielefeld

Organe der Stiftung: – Kuratorium
– Vorstand
Fritz R. Köpke
Jan-Oliver Luhn
Christian Klinghardt

Kontakt: Christian Klinghardt
 Wallotstraße 29
 01309 Dresden
 Tel./Fax (0351) 316 14 27
 Email elisachris@gmx.de

Bankverbindung: Volksbank Hamburg Ost-West eG
 Konto-Nr. 53 222 601
 BLZ 201 902 06

Gestaltung: Hagen Hultsch (h.hultsch@t-online.de)
Abbildung: 10-DM-Gedenkmünze zum 500. Geburtstag
 Melanchthons 1997 (Entwurf H. Klinkel)
Auflage: 2.000 Stück, Sommer 2003
Druck: Druckerei Steier GmbH, Leipzig

